

# Wenn der Wald fehlt – Erfahrungsberichte aus den Waldbränden Leuk und Visp

## FAN Herbstkurs 2022

Alban Brigger  
Dienststelle Naturgefahren

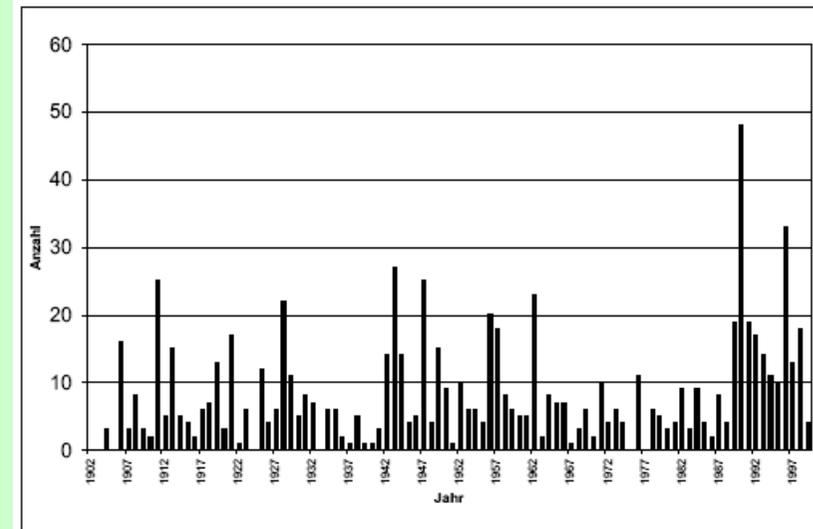
# Kantonales Inventar der Waldbrände

**Auslöser: Waldbrand 1996**  
**Beauregard, Salgesch/Siders**

**2000: Studie „Inventar der Waldbrände im Kanton Wallis“**

## Datenbank der Waldbrände

- **1902 – 2010: 866 registrierte Waldbrände**
- **geografische Verteilung**
- **jahreszeitliche Verteilung (März – April, Juli – August)**
- **Brandflächen, betroffene Waldgesellschaften**
- **Ursachen**
  - **Unvorsichtigkeit**
  - **Brandstiftung**
  - **Natürliche Ursachen**



**Abbildung 1:** Anzahl registrierter Brände (1902 bis 1999).  
Quelle: Historische Waldbranddatenbank VS und BOCHATAY & MOULIN 2000.

# Kantonales Inventar der Waldbrände

Jahr	Monat	Lokalname	Gemeinde	betroffene Fläche
2003	August	Höhwald	Leuk, Albinen, Guttet-Feschel	300 ha
1981	Januar	Sera Piäneza	Zwischbergen	200 ha
1921	Juli	Ochsenboden	Salgesch, Siders, Leuk	165 ha
1996	April	Beauregard	Salgesch, Siders	127 ha
1906	August	Val Champex / Mont Catogne	Orsières	120 ha
2011	April	Visp Eyholzerwald	Visp	110 ha
1944	Mai	Aletschwald	Riederalp	65 ha
1979	Juli	Strahlwald	Ausserberg	63 ha
1971	Mai	Thelwald	Raron	60 ha
1962	Juli	Pfynwald	Leuk	42 ha
1950	April	Forêt Noir	Siders, Chippis	40 ha

# Waldbrand Leuk 13.08.2003



# Waldbrand Visp 26.04.2011



über 350 Feuerwehrleute im Einsatz  
Zivilschutz für Verpflegung und Verkehrsdienst im Einsatz  
10 Helikopter im Löscheinsatz darunter 3 Super-Pumas  
6 Wasserbezugsorte für die Löscheinsatz Heli



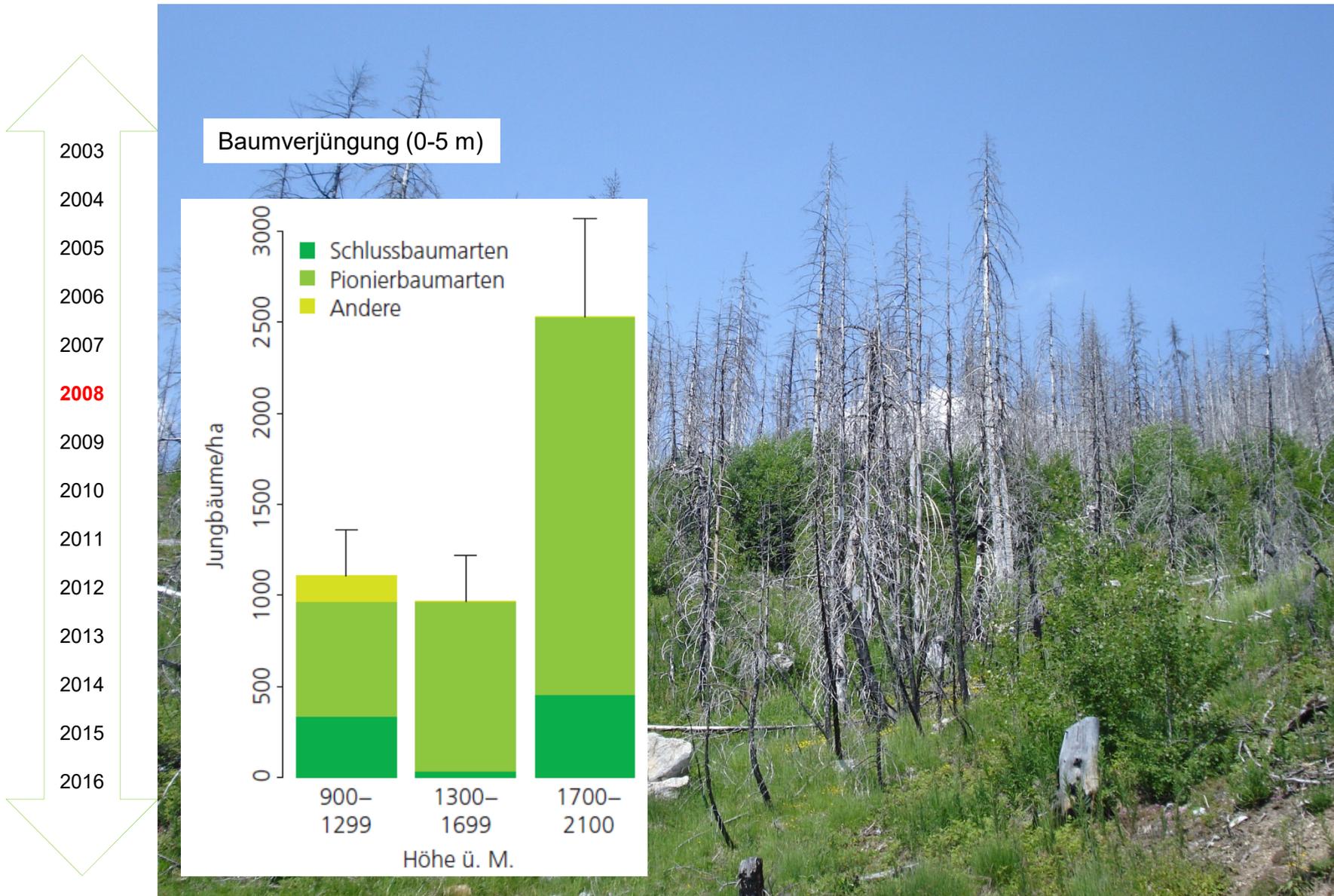


18.05.2011

letztes Brandnest von 4 x 4m gelöscht  
Übergabe Ereignis an die Gemeindebehörde  
Feuerwehren leisteten einen Einsatz von zirka  
10'000 Stunden  
Zivilschutz von Visp und Brig war während 146  
Mannstagen im Einsatz  
Armee leistete 1700 Diensttage  
von den Helikoptern wurden 9 Mio. Liter Wasser  
abgeworfen



# Waldbrand Leuk 2008

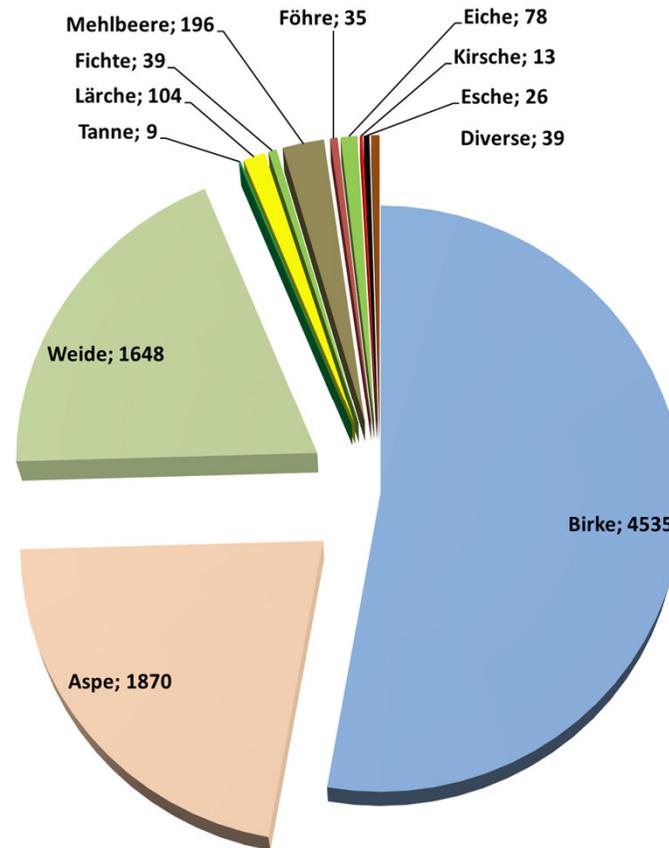


Quelle: T.Wohlgemuth WSL

# Waldbrand Visp 2013



Waldbrandfläche Visp 2013 / Anzahl Bäume  
grösser als 20 cm (pro/ha)  
(Grundlage 46 Stichproben à 50 m<sup>2</sup>)



Quelle: U. Wasem WSL

# Fazit

- ▲ Die gesammelten Erfahrungen aus dem Oberwallis gelten regional und können nicht verallgemeinert werden.
- ▲ Das grösste Problem unmittelbar nach einem Waldbrand stellt die Oberflächenerosion dar:
  - Durch Querfällen von Bäumen kann rasch und rel. kostengünstig ein gewisser minimaler Schutz erzielt werden.
  - Technische Massnahmen sind aber punktuell unerlässlich. Stellen Sie diese so rasch als möglich als dringliche Sofortmassnahmen um!
- ▲ Oberflächliche Rutschungen können Jahre nach dem Brand auftreten, vor allem im sehr steilen Gebiet:
  - In Schutzkonzept miteinbeziehen.
- ▲ Steinschlag ist zu Beginn ein eher untergeordnetes Problem:
  - durch Querfällen von Bäumen kann ein gewisser Schutz erreicht werden.
  - Bei grösseren Sturzkörpern und Blockschlag sind technische Massnahmen notwendig (diese wären vermutlich auch bei intaktem Wald notwendig gewesen).

# Fazit

- ▲ Die Lawinengefahr spielt in den ersten Jahren nach einem Brand keine grosse Rolle:
  - Die Lawinengefahr kann mit einfachen Massnahmen stark eingeschränkt werden (Bodenrauigkeit erhöhen, Bäume stehen lassen, querliegende Stämme, usw.).
- ▲ Die Regenerationskraft des Waldes ist beeindruckend und sollte unbedingt genutzt werden – geduldig zuwarten!
  - Stockausschläge nutzen
  - Pionierbaumarten Birke, Weide und Pappel installieren sich sehr rasch
  - Pflanzungen versprechen keinen grossen Erfolg (u. U. Bewässern erforderlich, Wildverbiss) – allenfalls auf Standorten, auf denen die Waldverjüngung bereits vor dem Waldbrand problematisch war.

## Dank

Für die Zurverfügungstellung von Unterlagen, Fotos und Präsentationen:

- ▲ Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL
  - Tom Wohlgemuth
  - Ueli Wasem
- ▲ Feuerwehr Visp, Werksfeuerwehr Lonza, Feuerwehr Leuk
  - Thomas Schmid
  - Mathias Lauber
  - Christian Pfaffen
  - Dominik Brunner
- ▲ Dienststelle für Wald, Natur und Landschaft
  - Philipp Gerold
  - Daniel Kämpfer

## Quellen

1. Kantonales Waldbrandbekämpfungskonzept, DWL/KAF, 2009
2. Leben mit Waldbrand, Merkblatt für die Praxis, WSL, 2010
3. Verbauungsprojekt Waldbrand Eyholzerwald 26.04.2011, BINA SA, OSPAG, Teyssere & Candolfi, 2011-2015
4. Zehn Jahre nach dem Waldbrand Leuk, Medienmappe, WSL, 2013
5. Baumverjüngung in der Waldbrandfläche Visp, Wohlgemuth und al., int. Bericht WSL 2015
6. Verjüngungsaufnahme der Waldbrandfläche Visp, Wasem und al., int. Bericht WSL 2018
7. Waldbrandmanagement im Kanton Wallis und Lehren aus dem Brand von Visp im Jahr 2011, SZF, 2019
8. Div. Präsentationen DWL, DWFL, 2003-2021